

Einführungswoche

Vorstellung des Fachs BWL



Universität Hildesheim
Institut für Betriebswirtschaft
und Wirtschaftsinformatik
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim

Dr. Felix Hahne
hahne@uni-hildesheim.de

Hörsaal 3, 19.10.2011, 12h

BWL in den verschiedenen Studiengängen

Das Fach Betriebswirtschaftslehre kann derzeit in einer Reihe von Studiengängen gewählt werden, u.a.:

1. Informationsmanagement u. Informationstechnologie (**IMIT**) (BSc/MSc)
2. Wirtschaftsinformatik (**WINF**) (BSc/MSc)
3. Internationales Informationsmanagement (**IIM**) (BA)
4. Internationale Kommunikation und Übersetzen (**IKÜ**) (BA)
5. Philosophie – Künste – Medien (**PKM**) (BA/MA)
6. Erziehungs- und Sozialwissenschaften (**BES**) (BA)
7. Organisations- und Sozialpädagogik (**ORG**) (BA/MA)
8. Polyvalenter Bachelor m. Lehramtsoption, Fach Wirtschaft (BSc)
9. Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis (**KUP**) (BA)

Übersicht Bachelorstudium BWL

- **Grundlagen der BWL I** (2V+2Ü, WS) *Mi. 10-12h*
- **Grundlagen der BWL II** (2V+2Ü, SS)
- **Betriebliches Rechnungswesen I (Externes ReWe)** (1V+1Ü, WS) *Mi. 14-16h*
- **Betriebliches Rechnungswesen II (Internes ReWe)** (1V+1Ü, SS)
- **Marketing A** (2V+2Ü, WS) *Di. 12-14h*
- **Praktikum Marketing BSc** (2P, WS)
- **Logistik A** (2V+2Ü, SS)
- **Produktion A** (2V+2Ü, WS)
- **Betriebliches Informationsmanagement** (2V, alle 3 Sem.)
- **Arbeitsrecht** (2V, alle 3. Sem.)
- **EDV-Recht und E-Commerce** (2V) *Blockveranstaltung, Termine siehe Aushang/LSF*
- **Personalmanagement** (2V) *Blockveranstaltung, Termine siehe Aushang/LSF*
- **SAP I: Architektur und Geschäftsprozesse** (2VÜ, WS) *Do 10-12h*
- **Seminar BWL BSc** (2S, jedes Sem.) *Blockveranstaltung, Termine siehe Aushang/LSF*
- **Wirtschaftsenglisch** (2V) *Blockveranstaltung, Termine siehe Aushang/LSF*

Übersicht Masterstudium BWL

Es existiert kein fester Veranstaltungskanon. Grundsätzlich können Masterveranstaltungen in das Bachelorstudium vorgezogen werden.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Marketing B (2V+2Ü, alle 3. Sem.) • Praktikum Marketing MSc (2P, alle 3 S.) • Logistik B (2V+2Ü, WS) <i>Mi. 16-18h</i> • Produktion B (2V+2Ü, alle 3 S.) <i>entf.</i> • Softwaretechniken für interaktive Online-Befragungen (2V+2P) <i>Di 8-10h</i> • Supply Chain Management (2V) <i>Do 12-14h</i> • Projektplanung u. Projektmanagement (2V+2Ü, alle 3 Sem.) <i>Di 16-18h</i> • Betriebliche Informationssysteme (2V, alle 3 Sem.) • Internet Marketing (2V) | <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung (2V) <i>Do 8-10h</i> • Unternehmensentscheidung und Existenzgründung (2V, alle 3 S.) • SAP II: Customizing und weiterführende Projekte (2VÜ, SS) • SAP Business Warehouse (2VÜ, WS) <i>Fr. 8-11h</i> • Seminar Internet Marketing (2S) <i>Blockveranstaltung, Termine siehe Aushang/LSF</i> • Seminar BWL MSc (jedes Sem.) <i>Blockveranstaltung, Termine siehe Aushang/LSF</i> |
|--|--|

Spezielle Regelungen für die Studiengänge

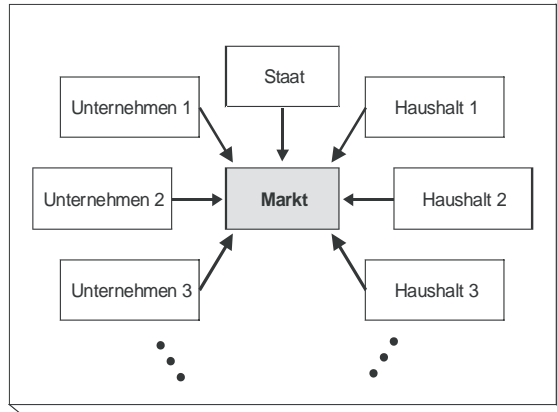
- Die BWL bietet Veranstaltungen für eine Vielzahl von Studiengängen und Studiengangsvarianten an.
- Für jeden Studiengang existieren spezielle Regelungen bzgl. Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlveranstaltungen.
- Maßgeblich sind die jeweiligen
 - **Studien- und Prüfungsordnungen**
 - **Modulhandbücher**
- Download auf den Studiengangsseiten: www.uni-hildesheim.de/de/studium.htm
- Dozenten kennen sich mit den Inhalten Ihrer Veranstaltung, aber nicht unbedingt mit den Inhalten der Studien- und Prüfungsordnungen aus!
- Beste Ansprechpartner für Fragen zu Prüfungs- und Studienordnung: Studiengangsbeauftragte bzw. Prüfungsausschussvorsitzende

Regelungen für die Studiengänge IIM und IKÜ (BSc)

- In den Studiengängen IIM und IKÜ (BSc) kann das Fach BWL als Nebenfach mit variablen Umfang aus den Gebieten *Grundlagen* und *Wahlbereich* gewählt werden:
 - 15 LP, davon mindestens 9 Grundlagen
 - 25 LP, davon mindestens 12 Grundlagen
 - 40 LP, davon mindestens 18 Grundlagen
- Grundlagen: Grundlagen der BWL I, Grundlagen der BWL II, Rechnungswesen I, Rechnungswesen II, Marketing
- Wahlbereich (Liste in Zukunft erweiterbar): Logistik A, Produktion A, Seminar BWL, Personalmanagement, Arbeitsrecht, EDV-Recht und E-Commerce, Praktikum BWL
- „1 bzw. 3 Punkte Problem“: Dozenten zu Beginn einer Veranstaltung ansprechen!

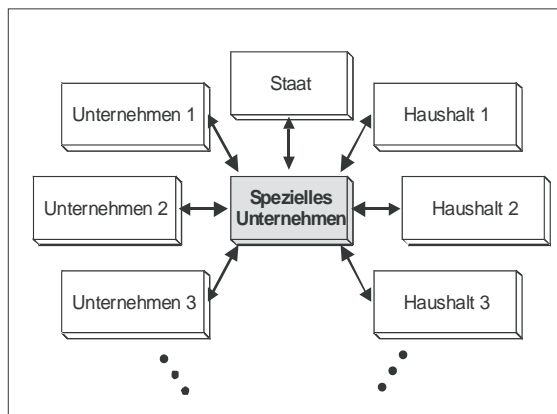
Abgrenzung Betriebswirtschaft - Volkswirtschaft

Volkswirtschaftslehre

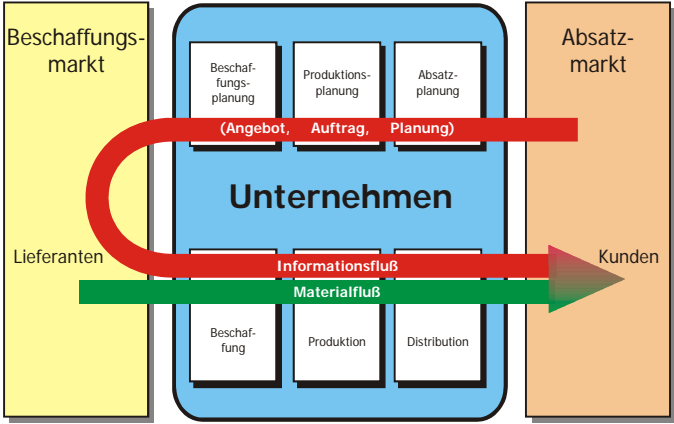


Abgrenzung Betriebswirtschaft - Volkswirtschaft

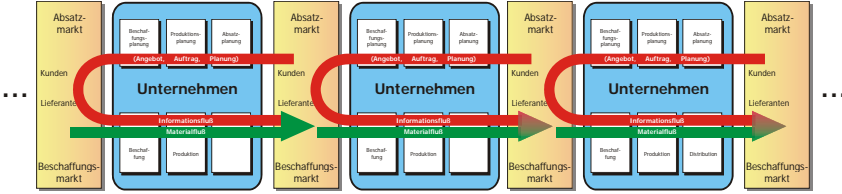
Betriebswirtschaftslehre



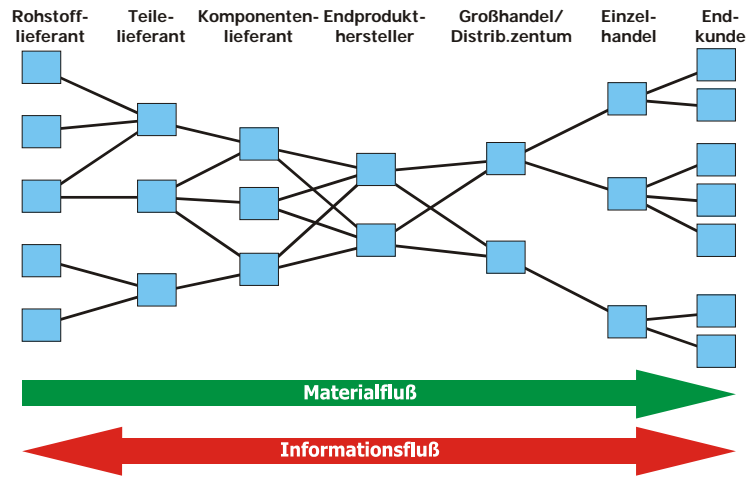
Material- und Informationsfluss in Unternehmen



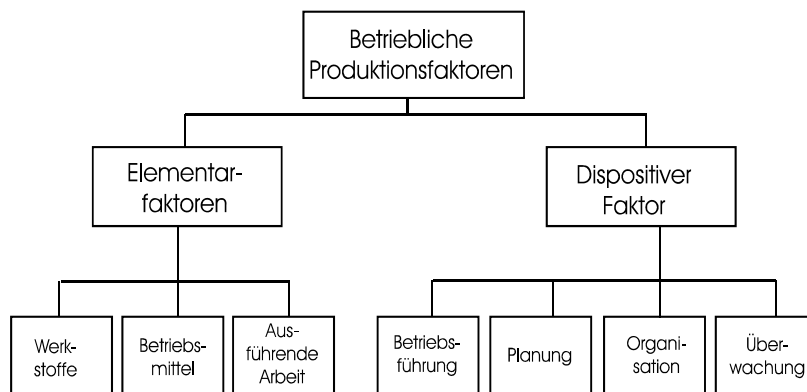
Lieferkette: Verknüpfung von Unternehmen



Material- und Informationsfluss in Logistiknetzwerken



Das System der betrieblichen Produktionsfaktoren








Beispiel: Bratwurst-Verkaufsstand

- Bratwurst-Verkaufsstand auf einem Sommerfest
- Bratwürste müssen vorher gekauft und können nicht zurückgegeben werden
- Einkaufspreis pro Stück: 0,50 €
- Verkaufspreis pro Stück: 1,50 €
- Anzahl der Gäste: unsicher, abhängig vom Wetter

Frage: Wie viele Bratwürste sollen eingekauft werden?

Beispiel: Bratwurst-Verkaufsstand

Situation	Situation 1:  (Mögl. Absatz: 50 BW)	Situation 2:  (Mögl. Absatz: 100 BW)	Situation 3:  (Mögl. Absatz: 300 BW)
Aktion 1: Kaufe 100 Bratwürste 	Kosten: 50 € Einnahmen: 75 € Gewinn: 25 €	Kosten: 50 € Einnahmen: 150 € Gewinn: 100 €	Kosten: 50 € Einnahmen: 150 € Gewinn: 100 €
Aktion 2: Kaufe 300 Bratwürste 	Kosten: 150 € Einnahmen: 75 € Gewinn: -75 €	Kosten: 150 € Einnahmen: 150 € Gewinn: 0 €	Kosten: 150 € Einnahmen: 450 € Gewinn: 300 €

Wie kann maximaler Gewinn erzielt werden?

⇒ Sehr optimistisch;

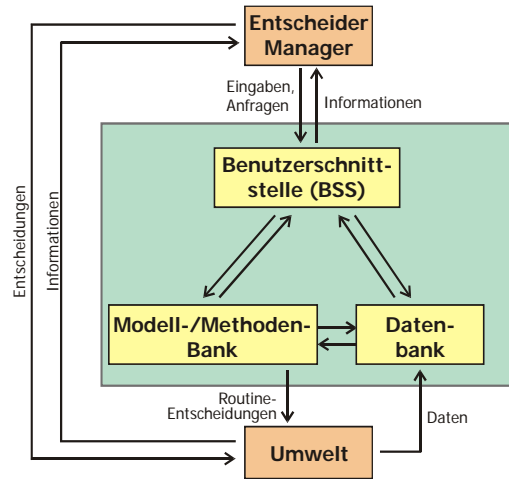
Entscheidung: Aktion 2

Was garantiert den höchsten Mindestgewinn?

⇒ Sehr pessimistisch;

Entscheidung: Aktion 1

Entscheidungsunterstützungssysteme



Entscheidungsunterstützungssysteme Logistik

